



Die neue Eingangshalle in Niederurnen – offen, hell, grosszügig und mit anfassbaren Erlebnissen.

Die GRB Glarner Regionalbank setzt Investitionskurs erfolgreich fort

Obwohl das erste Halbjahr 2021 weiterhin stark von der Corona-Pandemie geprägt war, konnte die GRB den Geschäftsertrag um 4.3% auf 4.2 Millionen Franken steigern. Damit unterstreicht sie die operative Leistungsfähigkeit der Bank in allen Geschäftsbereichen.

Im Geschäft mit Ausleihungen an Kundinnen und Kunden verzeichnete die GRB mit einem Wachstum von 2.7% oder 15.7 Millionen Franken ein gesundes und nachhaltiges Wachstum. Auch die starke Zunahme der Kundengelder von 5.1% oder 27.2 Millionen Franken zeigt eindrücklich das grosse Vertrauen in die GRB, zumal es sich dabei nicht um Gelder von Grosskunden handelt. Auf eine flächendeckende Weitergabe von Negativzinsen hat die GRB trotz dieses überdurchschnittlichen Zuflusses an Kundengeldern verzichtet.

Steigerung der Erträge in allen Geschäftsbereichen

Die Zinsen verharren auch im Jahr 2021 auf rekordtiefem Niveau, was für Folgegeschäfte von auslaufenden Finanzierungen in der Regel tiefere Erträge bedeutet. Umso positiver ist die Zunahme des Zins- und Diskontertrags um 0.6% auf 3.93 Millionen Franken zu werten. Da der Zinsaufwand um weitere 10.8% abnahm, konnte der **Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft** um 3.0% gesteigert werden. Der **Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** nahm um 8.5% auf 0.54 Millionen Franken zu, wobei das Wertschriften- und Anlagegeschäft erneut massgeblich dazu beigetragen hat. Der Ausbau des Vermögensverwaltungsgeschäfts wirkt sich damit nachhaltig positiv

aus, aber auch das Anlageberatungsmandat «Steinbock» erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Höhere Kosten

Die ungebremst hohe Investitionstätigkeit der GRB führt unter dem Strich auch zu höheren Kosten. So nahm der **Sachaufwand** um 12.0% auf 1.26 Millionen Franken zu. Darin enthalten sind zusätzliche Kosten für den bereits gestarteten Umbau der Geschäftsstelle Glarus Nord, ein Grossteil aber ist auf Investitionen in die digitale Transformation der GRB zurückzuführen. Diese Investitionen sind jedoch zwingend notwendig, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der GRB zu sichern. Der **Personalaufwand** hat im Rahmen der Budgetierung um 6.5% auf 1.28 Millionen Franken zugenommen. Insgesamt nahm der Geschäftsaufwand um 9.1% auf 2.54 Millionen Franken zu.

Stabile Ertragssituation

Der **Bruttogewinn** lag dank der guten operativen Leistung in allen Geschäftsbereichen mit 1.65 Millionen Franken, trotz der deutlich höheren Kosten, fast auf Vorjahresniveau. Der **Geschäftserfolg** nahm indes um 5.6% auf 1.19 Millionen Franken ab, da der Abschreibungsbedarf aufgrund der zusätzlichen Investitionen nochmals um 7.2% auf 0.46 Millionen Franken zuge-

nommen hat. Der Halbjahresgewinn fällt mit 0.81 Millionen Franken um 17.8% tiefer aus als in der Vorjahresperiode, wobei dies hauptsächlich auf die deutlich höher ausgefallene Zuweisung an die Reserven von 0.23 Millionen Franken zurückzuführen ist.

Kapitalerhöhung

Die schon für das Jahr 2020 geplante Kapitalerhöhung konnte nun dieses Jahr mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Insgesamt zeichneten bestehende sowie erfreulicherweise auch viele neue Genossenschafterinnen und Genossenschaftler Anteilscheine der GRB im Umfang von 18.7 Millionen Franken und damit deutlich mehr als die anvisierten 7.4 Millionen Franken. Aus diesem Grund hat sich der Verwaltungsrat Ende Juni entschieden das Kapital um 11.1 Millionen Franken zu erhöhen. Die definitive Abrechnung wird in den kommenden Wochen erfolgen. Mit einer voraussichtlichen Gesamtkapitalquote von über 20% wird die GRB die geltenden Mindestvorschriften um fast das Doppelte übertreffen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich für das grosse Vertrauen, welches der GRB entgegengebracht wurde.

Ausblick

Die wirtschaftliche Belebung, welche sich durch die Lockerungen und die Fortschritte bei der Corona-Impfkampagne bereits in der ersten Jahreshälfte zeigte, wird sich ohne erneute Einschränkungen fortsetzen. Im Zinsgeschäft wird sich der Margendruck hingegen weiter verschärfen, da die Schweizerische Nationalbank in der nahen Zukunft keine Änderung ihrer Geldpolitik vorsieht. Das Anlagegeschäft dürfte von der positiven konjunkturellen Entwicklung profitieren, zudem werden in der zweiten Jahreshälfte neue Angebote lanciert.

Der Ausbau der Geschäftsstelle Glarus Nord in Niederurnen wird die GRB im zweiten Halbjahr ebenfalls fordern. Umso mehr als es sich dabei nicht nur um einen Umbau der bestehenden Räumlichkeiten handelt, sondern um eine Vergrösserung der Geschäftsstelle um mehr als das Fünffache. Neben zusätzlichen Arbeitsplätzen und Besprechungsmöglichkeiten wird die Geschäftsstelle auch mit einem grossen Multifunktionsraum ausgestattet, der von Dritten genutzt werden kann.

Erfolgsrechnung

Beträge in CHF 1000

Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft

	Erfolgsrechnung 30.06.21	Erfolgsrechnung 30.06.20
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	3 927	3 904
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	17	13
Zinsaufwand	-584	-655
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	3 360	3 262
Veränderung ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft	-4	-6
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	3 356	3 256
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	18	3
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	293	276
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	248	241
Kommissionsaufwand	-22	-25
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	537	495
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	106	74
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	0
Beteiligungsertrag	70	70
Liegenschaftenerfolg	117	113
Anderer ordentlicher Ertrag	4	8
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	191	191
Betriebsertrag	4 190	4 016
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-1 280	-1 202
Sachaufwand	-1 263	-1 128
Subtotal Geschäftsaufwand	-2 543	-2 330
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen & imm. Werte	-460	-429
Veränderungen von Rückstellungen und übrg. Wertberichtigungen sowie Verluste	0	0
Geschäftserfolg	1 187	1 257
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Veränderung von Reserven für allg. Bankrisiken	-225	-100
Steuern	-155	-175
Halbjahresgewinn	807	982

Bilanz

Beträge in CHF 1000

Aktiven	Berichtsjahr per 30.06.21	Berichtsjahr per 31.12.20
Flüssige Mittel	91 451	77 546
Forderungen gegenüber Banken	6 229	7 514
Forderungen gegenüber Kunden	37 195	41 333
Hypothekarforderungen	560 290	540 412
Total Kundenausleihungen	597 485	581 745
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	14	19
Finanzanlagen	2 401	2 401
Aktive Rechnungsabgrenzungen	547	31
Beteiligungen	443	443
Sachanlagen	15 795	15 888
Immaterielle Werte	647	750
Sonstige Aktiven	62	59
Total Aktiven	715 074	686 396
Total nachrangige Forderungen	816	820
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 757	1 625
Verpflichtung aus Kundeneinlagen	529 666	500 928
Kassenobligationen	28 026	29 481
Total Kundengelder	557 692	530 409
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	100 600	100 600
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 841	1 291
Sonstige Passiven	60	170
Rückstellungen	190	134
Reserven für allgemeine Bankrisiken	22 770	22 545
Gesellschaftskapital	7 400	7 400
Gesetzliche Gewinnreserve	3 412	3 402
Freiwillige Gewinnreserve	18 535	17 335
Eigene Kapitalanteile	0	-1
Gewinnvortrag	10	11
Gewinn	807	1475
Total Passiven	715 074	686 396
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	2 393	2 402
Unwiderrufliche Zusagen	12 427	9 760
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	302	302